S. Hense^{1,2} · A. Luque Ramos¹ · J. Callhoff³ · K. Albrecht³ · A. Zink^{3,4} · F. Hoffmann¹

¹ Department für Versorgungsforschung, Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

² Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland

³ Programmbereich Epidemiologie, Deutsches Rheumaforschungszentrum Berlin, Berlin, Deutschland

⁴ Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Erratum zu: Prävalenz der rheumatoiden Arthritis in Deutschland auf Basis von Kassendaten

Regionale Unterschiede und erste Ergebnisse der PROCLAIR-Studie

Erratum zum Beitrag:

DOI 10.1007/s00393-016-0088-0

Die vier Falldefinitionen A–D, wie sie im Text korrekt erwähnt werden, wurden in den **Abb. 1, 2 und 3** falsch mit a–d angegeben. In der **Abb. 2** war die RA-Prävalenz, die grafisch durch einen blauen Farbgradienten dargestellt ist, aufgrund des hellblauen Hintergrunds schlecht erkennbar. Hier haben wir die vier Teilabbildungen nochmal nachträglich auf weiß setzen lassen. Wir bitten die Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. F. Hoffmann

Department für Versorgungsforschung,
Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 140, 26111 Oldenburg,
Deutschland
falk.hoffmann@uni-oldenburg.de

Die Online-Version des Originalbeitrages finden Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s00393-016-0088-0>.

Abb. 1 ▲ Rheumatoide Arthritis (RA)-Prävalenzen in % für alle Falldefinitionen nach Alter und Geschlecht

Abb. 2 ▲ RA-Prävalenzen in % für alle Falldefinitionen nach Bundesland (standardisiert auf Gesamtdeutschland; zur Erläuterung der Falldefinitionen s. Tab. 1)

Abb. 3 ▲ Prävalenzen M05x und M06x in % für die Falldefinitionen A und B nach Bundesländern (standardisiert auf Gesamtdeutschland; zur Erläuterung der Falldefinitionen s. Tab. 1)